

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Kunde,

die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil eines zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen **Pauschalreisevertrages**.

Mit Ausnahme der Regelung in Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S.2, 2. Alt. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen** (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung).

Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.6., 5.3., 6.2. S. 2, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf **Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen** (Nur-Flug).

Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Vertrages/Verpflichtung für Mitreisende

- 1.1. Für alle Buchungswege (z.B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:
 - a) Grundlage des Angebots sind die Leistungsbeschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise oder sonstige gebuchte Leistung, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
 - b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisen, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
 - c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.
 - d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der gebuchten Leistungen, den vereinbarten Preis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen werden nur dann nicht Bestandteil des Vertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
 - e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden – z.B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern – ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisetermin maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.
- 1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:
 - a) Mit der Buchung (Anmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.
- 1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
 - b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsförmulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
 - d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
 - e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder eines Buttons mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.
 - f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Anmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).
 - g) Die Übermittlung der Anmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
 - h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem



**schauinsland
reisen**

dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Vertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Ziffer 1.3. f), soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Vertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen

- 2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 25% des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig.
- 2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen) oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reinen Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall die Zahlungsart SEPA-Lastschriftverfahren ebenfalls bei anderen Verträgen, auch nach Buchung, auszuschließen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal, Amazon Pay oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder Chargeback-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.
- 2.3. Bei Buchung und Zahlung weniger als acht Tage vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal (PayLater und Ratenzahlung ausgeschlossen), Amazon Pay (Kauf auf Rechnung und Ratenzahlung ausgeschlossen), per Kreditkarte, mit Zustimmung des Veranstalters auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder bis spätestens 5 Tage vor Reiseantritt (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) auch per gewöhnlicher Überweisung erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Wird entgegen der vorstehenden Regelung nach dem 5. Tag vor Reiseantritt eine gewöhnliche Überweisung als Zahlart gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.
- 2.4. Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 21 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per E-Mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.
- 2.5. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung

und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.

- 2.6. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise– insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.3. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter ist seit dem 01.11.2021 über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) insolvenzversichert.

3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren

Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:

- 3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.
- 3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z. B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.
- 3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.

4. Preisanpassung

- 4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Preis im Falle
 - der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder
 - der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren oder
 - von Änderungen der für die betreffende Reise geltenden Wechselkursezu erhöhen.
- 4.2. Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt, den vereinbarten Preis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen zu erhöhen:
 - Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;
 - Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.
- 4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen-



**schauinsland
reisen**

oder Flughafenengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den vereinbarten Preis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.

- 4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.
- 4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des vereinbarten Preises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.
- 4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8 % des vereinbarten Gesamtpreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.

5. Leistungsänderungen

- 5.1. Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.
- 5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.
- 5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

- 5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.

6. Rücktritt des Kunden/Rücktrittskosten

- 6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.
- 6.2. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Preis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt oder der Nichtantritt der Reise nicht von ihm zu vertreten ist oder, für den Fall des Vorliegens einer Pauschalreise, am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.
- 6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Rücktrittsentschädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.
- 6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen.
- 6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der pauschalierten Rücktrittsentschädigung gemäß Ziff. 6.3. eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern. In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen auf Verlangen des Kunden zu begründen.



**schauinsland
reisen**

7. Änderungen auf Verlangen des

Kunden/Umbuchungen/Ersetzungsbefugnis

- 7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. einmalig bis 30 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.
- 7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:
- a) Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD – schauinsland-reisen dynamisch);
 - b) Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;
 - c) Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;
 - d) Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil.
- 7.3. Für Umbuchungen im Sinne von 7.1. wird neben dem geänderten Preis sowie etwaigen durch die Änderung für den Veranstalter nachweisbaren Zusatzkosten eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 40,00 € pro Person fällig, es sei denn die Umbuchung beruht auf einer fehlenden, unzureichenden oder falschen vorvertraglichen Information gemäß EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 gegenüber dem Reisenden.
- 7.4. Der Kunde kann durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den vereinbarten Preis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher Kunde und der für ihn eintretende Dritte als Gesamtschuldner.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Reduzierung des Preises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Vertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter

- 9.1. Der Veranstalter kann den Vertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung das Vertragsverhältnis nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, dass eine Fortsetzung des Vertrages für

den Veranstalter, andere Reiseteilnehmer oder für beteiligte Leistungsträger nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der vereinbarte Preis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

- 9.2. Leistet der Kunde den vereinbarten und zur Zahlung fälligen Preis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Vertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der pauschalierten Entschädigung ist dabei der Ablauf der in der letzten Mahnung gesetzten Frist.

10. Flugreisen

- 10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleiches gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.
- 10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.
- 10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu



**schauinsland
reisen**

befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z. B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.

- 10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.
- 10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.
- 10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen mit einschließen.
- 10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

Wird die gebuchte Leistung nicht frei von Mängeln erbracht, so kann der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Kunde für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche noch Schadensersatzansprüche geltend machen.

Der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer sind verpflichtet, eine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Mängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Kunde kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Leistungen gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde den Vertrag wegen eines erheblichen Mangels kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugbeförderungen

Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen.

Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

- 13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

- 13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen-



**schauinsland
reisen**

oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Etwaige anderweitige Haftungsregelungen aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 bleiben hiervon unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung

- 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter **schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg**, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.
- 14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.
- 14.3. Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

- 15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaaufordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.
- 15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.
- 15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.
- 15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: <https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung>. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Rücktrittsentschädigung

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Rücktrittsentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Preis wieder:

17.1. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen, Flusskreuzfahrten und Nur-Flug-Reisen (Charter):**

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)						
		BIS 90 TAGE	89.-30. TAG	29.-22. TAG	21.-15. TAG	14.-7. TAG	6.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Kanaren/Portugal (inklusive Madeira)	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Balearen	1.11.-25.3.	15%	20%	25%	40%	60%	75%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	80%	85%
Griechenland/Zypern	1.11.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	85%
Türkei/Tunesien/Malta/Marokko	1.11.-25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Malediven/V. Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/USA/ Tansania/Kenia · mit Charterflug · mit Linienflug	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	75%	85%
	1.11.-31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.-31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Pauschalreisen mit Seereisenanteil	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	80%	90%
Flusskreuzfahrten Europa	1.11.-31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	80%	90%

17.2. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für die Erbringung von **Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung** (z. B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)			
		BIS 45 TAGE	44.-25. TAG	24.-4. TAG	AB 3. TAG
Ägypten/Griechenland/Malta/Marokko/Portugal (inklusive Madeira)/Türkei/Tunesien/Zypern	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Kanaren	1.11.-31.10.	15%	25%	60%	85%
Balearen	1.11.-25.3.	15%	25%	40%	80%
	26.3.-31.10.	15%	25%	60%	85%
Stadthotels Madrid und Sevilla	1.11.-31.10.	25%	50%	80%	90%
Malediven/Vereinigte Arabische Emirate/Oman	1.11.-31.10.	25%	40%	60%	90%
Asien/Karibik/Mauritius/Seychellen/USA/ Tansania/Kenia	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Deutschland/Österreich/Schweiz/Beneluxländer/ Frankreich/Polen · Ferienhaus, -wohnung, -appartement · Hotel	1.11.-31.10.	25%	50%	80%	90%
	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%
Sonstiges europäisches Festland	1.11.-31.10.	15%	25%	40%	80%

17.3. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für **Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug:**

Reiseziel	bei Reisebeginn	bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn)	
		BIS 90 TAGE	AB 89. TAG
Alle Ziele	1.11.-31.10.	75%	90%

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand: 1.2.2026

Cestovní a obchodní podmínky Schauinsland-Reisen GmbH

Vážený zákazníku, následující cestovní podmínky budou součástí smlouvy o zájezdu uzavřené mezi Vámi (dále jen „zákazník“) a námi (dále jen „provozovatel“). S výjimkou ustanovení v bodech 2.6., 5.3., 6.2. věta 2, druhá alternativa a 15 se tyto podmínky použijí přiměřeně na smlouvy o poskytování ubytovacích služeb bez dalších cestovních služeb (např. „pouze hotel“, „pouze prázdninový dům“, „pouze apartmán“). S výjimkou ustanovení v bodech 2.6., 5.3., 6.2. věta 2, druhá alternativa, 7.4., 12.2., 12.3. a 15 se tyto podmínky použijí přiměřeně na smlouvy o letecké přepravě bez dalších cestovních služeb (pouze let). Okrajové zdanění je vybíráno provozovatelem (cestovní služby v segmentu soukromých zákazníků), proto tyto cestovní služby nezahrnují žádné daně z prodeje.

1. Uzavření cestovní smlouvy / povinnosti spolucestujících

a) pro všechny druhy objednávek platí:

aa) podkladem pro nabídku je popis zájezdu pořadatele stejně jako doplňující informace pořadatele pro daný zájezd, pokud má při rezervaci zákazník tyto k dispozici.

ab) Přihlašovatel provádí přihlášení i za všechny další osoby uvedené spolu s ním v přihlášce a ručí za plnění svých i jejich povinností, pokud se k tomu výslovně a odpovídajícím způsobem zvlášť zavázal.

ac) Liší-li se potvrzení zájezdu od přihlášky zákazníka, jedná se v potvrzení zájezdu o návrh nové smlouvy, na kterou je pořadatel vázán 10 dní. Cestovní smlouva pak bude uzavřena, pokud zákazník během této lhůty přistoupí na nabídku pořadatele.

b) Pro objednávky, které jsou provedeny písemně, ústně, telefonicky, emailem nebo faxem platí navíc:

ba) Svým přihlášením k zájezdu zákazník pořadateli závazně navrhuje uzavření cestovní smlouvy.

bb) Cestovní smlouva vstupuje v platnost příchodem cestovního potvrzení (prohlášení o přijetí) od pořadatele. Nevyžaduje žádnou určitou formu. Při nebo bezprostředně po uzavření smlouvy vyhotoví pořadatel zákazníkovi cestovní potvrzení v písemné nebo textové formě.

c) Pro objednávky v elektronickém obchodním styku (např. internet) platí pro uzavření smlouvy:

ca) Klikem na pole „zahlungspflichtig buchen - závazně placená rezervace“ nabízí zákazník pořadateli závazně uzavření cestovní smlouvy.

cb) Zákazníkovi bude příchod jeho rezervace (přihlášení k zájezdu) potvrzen obratem elektronicky (potvrzení o přijetí).

cc) Předání objednávky (přihlášení k zájezdu) stisknutím tlačítka "zahlungspflichtig buchen - závazně placená rezervace" neopravňuje zákazníka k uzavření cestovní smlouvy podle jeho objednávky. Smlouva vstoupí v platnost příchodem cestovního potvrzení od pořadatele k zákazníkovi - nevyžaduje zvláštní formu a může být uskutečněno telefonicky, e-mailem, faxem nebo písemně

cd) Pokud následuje cestovní potvrzení ihned po stisknutí tlačítka "zahlungspflichtig buchen" (závazně rezervovat) nebo „jetzt kaufen“ (nyní koupit) příslušným bezprostředním znázorněním cestovního potvrzení na obrazovce, pak vstupuje v platnost Cestovní smlouva, aniž by byla zapotřebí mezizpráva o příchodu této objednávky. V tomto případě je zákazníkovi nabídnuta možnost k uložení a vytisknutí. Nicméně závaznost cestovní smlouvy nezávisí na tom, zda zákazník tyto možnosti pro uložení nebo vytisknutí skutečně využije.

d) Jsou-li slevy vázané na věk – například dětská sleva / malé děti zdarma - je směřovatný věk dítěte při návratu ze zájezdu. Tento věk je třeba zadat při rezervaci

2. Platební podmínky a vyhotovení podkladů k zájezdu

a) Pořadatel může požadovat úhradu ceny zájezdu nebo zálohy z ceny zájezdu – především dle bodu 2a) - d) – jen tehdy, pokud předtím zákazníkovi dle § 651 k BGB (německého Občanského zákoníku) předá potvrzení o uzavření pojištění proti úpadku. Pořadatel uzavřel na platby zákazníkovojištění proti úpadku u ručitele GmbH/Generali Versicherung AG.

b) Ihned po uzavření smlouvy musí být uhrazena záloha ve výši 20 % z ceny zájezdu včetně uzavřeného pojištění. Doplatek musí být uhrazen 4 týdny před nástupem na zájezd.

c) Při rezervaci a platbě do osmi dnů před nástupem na zájezd se vyžaduje platba v hotovosti, převodem z účtu, inkasem SEPA nebo platební kartou. Při platbě SEPA inkasem platí zvláštní podmínky dle bodu 3. Při platbě inkasem SEPA nebo kreditní kartou probíhá zatížení účtu automaticky k příslušným termínům splatnosti. Pokud není v termínu splatnosti umožněno stažení peněz, je pořadatel oprávněn naúčtovat skutečně vzniklé více náklady zákazníkovi jako náhradu škody.

d) Při rezervaci a platbě méně než osm dnů před nástupem na zájezd může být úhrada provedena v hotovosti u přepážky na letišti, nebo pokud je na faktuře uvedeno přes EC-Cash (s tajným číslem) nebo platební kartou. Při platbě přes EC-Cash nebo platební kartou je nutné dbát na denní limit stanovený bankou. Podklady k zájezdu budou zákazníkovi u pouze-letů a paušálních zájezdů předány po přijetí platby v plné výši ceny zájezdu na letištní přepážce. Při objednávkách jen-hotelů, prázdninových domů nebo apartmánů bez odletového letiště se pořadatel vynasnaží o individuální alternativu pro výdej cestovních podkladů.

e) Podklady k zájezdu budou zákazníkovi zaslány poštou na jeho adresu uvedenou v rezervaci po přijetí platby v plné výši ceny zájezdu. Pokud nebude možné doručení podkladů poštou, budou mu po předchozí domluvě předány na letištní přepážce. Bude-li v rozporu s ustanovením e) platba poukázána méně než 7 dnů před stanoveným dnem odjezdu, nebude tato platba brána v úvahu. V tomto případě budou podklady k zájezdu připraveny k vyzvednutí na letištní přepážce oproti úhradě v hotovosti. Případné přeplatky budou vráceny po přijetí platby. Při rezervaci pouze-hotelu, prázdninového domu nebo apartmánu bez odletového letiště se pořadatel vynasnaží o individuální alternativu pro výdej cestovních podkladů.

f) Obdrží-li zákazník fakturu a potvrzení zájezdu přímo od pořadatele, musí být veškeré platby nezatížené dluhy poukázány výlučně ve prospěch pořadatele a ne ve prospěch zprostředkující cestovní kanceláře.

3. Platby SEPA-inkasem

Platby zákazníků inkasem jsou možné v jednotném evropském platebním prostoru a zúčastněným zemím pouze takzvaným SEPA-inkasem a to pouze za následujících podmínek:

a) Zákazník musí při rezervaci udělit ve prospěch pořadatele mandát SEPA-inkasa.

b) Pořadatel informuje zákazníka zpravidla při odeslání faktury o nastávajícím příchodu inkasa (tzv. „pre-notifikace“), nejpozději však do jednoho dne před splatností inkasa. Toto informování může proběhnout předem současně pro více příchodů inkasa (např. platba zálohy a doplatku).

c) Částka, kterou si pořadatel odečte, se může od předem oznámené částky odlišovat, pokud v době mezi vystavením předběžné informace a datem splatnosti zákazník celou službu nebo její část stornuje nebo budou služby dorezervovány.

4. Změny cen

Pořadatel si vyhrazuje právo na změny dohodnutých cen v případě navýšení nákladů na dopravu nebo poplatků za určité služby jako jsou přístavní a letištní poplatky nebo při změnách směnného kurzu platného pro zarezervovaný zájezd následovně:

- Pokud se zvýší náklady na dopravu vůči nákladům platným při uzavření cestovní smlouvy, především náklady na pohonné hmoty, je organizátor oprávněn zvýšit cenu zájezdu podle následujících výpočtů:

Při zvýšení ceny přepočtené na jedno sedadlo bude pořadatel po zákazníkovi požadovat uhrazení této vyšší částky. V jiných případech dopravce požaduje úhradu dalších nákladů za celý

dopravní prostředek. Pak se celkové vícenáklady vydělí počtem sedadel. Zákazník pak pořadateli uhradí příslušnou poměrnou část vyšších nákladů za jedno sedadlo.

-Zvýší-li se vůči cenám platným při uzavření cestovní smlouvy další poplatky, jako jsou letištní a přístavní taxy nebo změni-li se směnný kurz, může organizátor navýšit cenu zájezdu o tuto poměrnou částku.

-Navýšení po uzavření smlouvy je možné jen tehdy, pokud mezi uzavřením cestovní smlouvy a dohodnutým dnem nástupu na zájezd uplynuly více než 4 měsíce, a pokud okolnosti vedoucí ke zvýšení ceny nebyly známy ještě před uzavřením smlouvy nebo nebyly pro pořadatele předvídatelné při jejím uzavření.

-V případě dodatečné změny ceny zájezdu o tom bude pořadatel zákazníka bez odkladu informovat. Zvýšení ceny je možné jen do 21. dne před nástupem na zájezd. Při zvýšení ceny zájezdu o více než 5 % z celkové ceny je zákazník oprávněn odstoupit od smlouvy bez jakýchkoliv poplatků nebo požadovat účast na zájezdu minimálně srovnatelné hodnoty za předpokladu, že má pořadatel možnost zákazníkovi takový zájezd bez navýšení ceny nabídnout.

-Cestující musí svá výše jmenovaná práva vůči pořadateli uplatnit ihned po oznámení změn ze strany organizátora.

5. Změny služeb

Změny podstatných cestovních služeb od smlouveného obsahu cestovní smlouvy, které je nutno provést po jejím uzavření, a které pořadatel provede v dobré víře, jsou možné jen tehdy, pokud nejsou závažné, neovlivní celkový charakter rezervovaného zájezdu a nebudou pro zákazníka nepřijatelné. Pokud budou změněné služby vykazovat závady, zůstávají tím případné nároky vyplývající ze záruky nedotčeny. Pořadatel je povinen zákazníka o změnách služeb ihned informovat. Při větších změnách v poskytování jednotlivých služeb vůči obsahu cestovní smlouvy pořadatel zákazníkovi nabídne bezplatnou možnost změny rezervace nebo odstoupení od smlouvy.

6. Odstoupení zákazníka / Náklady na odstoupení

6.1. Zákazník může odstoupit od smlouvy kdykoli před zahájením cesty. Doporučuje se uchovat oznámení o odstoupení na trvalém nosiči. Za datum účinnosti se považuje datum doručení u provozovatele nebo u zprostředkovatele.

6.2. Pokud zákazník odstoupí od smlouvy nebo cestu nezačne, ztrácí cestovní kancelář nárok na dohodnutou cenu. Cestovní kancelář však může požadovat přiměřenou náhradu, pokud není odpovědná za odstoupení od cesty nebo její nezahájení, nebo v případě zájezdu se zájezdem, pokud v destinaci nebo v jejím bezprostředním okolí nastanou nevyhnutelné, mimořádné okolnosti, které mají závažný dopad na plánovaný zájezd se zájezdem nebo na přepravu osob do destinace. Okolnosti se považují za nevyhnutelné a mimořádné, pokud jsou mimo kontrolu provozovatele a jejich následkům bylo možné se předejít, pokud by provozovatel přijal veškerá přiměřená opatření.

6.3. Provozovatel požaduje náhradu nákladů na odstoupení od smlouvy dle tabulek v bodě 17 těchto podmínek. Je třeba zvážit následující aspekty: dobu mezi doručením oznámení o odstoupení od smlouvy a dohodnutým datem cesty, druh cesty, destinaci a očekávané úspory nákladů, jakož i očekávané úspory z pořízení prostřednictvím jiného využití cestovních služeb.

6.4. Pokud provozovatel uplatní paušální odškodnění dle bodu 6.3, zákazník má nicméně nárok předložit provozovateli důkaz, že vznikla malá nebo žádná škoda.

6.5. Provozovatel si vyhrazuje právo požadovat individuálně vypočítané odškodnění namísto paušálních nákladů na odstoupení od smlouvy dle bodu 6.3.

V tomto případě je cestovní kancelář povinna odůvodnit požadovanou náhradu s přihlédnutím k ušetřeným nákladům a případnému jinému využití cestovních služeb na žádost zákazníka.

7. Změny provedené na žádost zákazníka / změny rezervace / právo na náhradu

a) Požaduje-li zákazník po uzavření smlouvy změnu, pak je tato s výjimkou pravidel v bodě 7.b) možná do 14 dnů před nástupem na zájezd, pokud jsou požadované změny služeb dle programu organizátora vůbec možné. Změnami se rozumí změny termínu zájezdu, letu, destinace, ubytování a stravování.

b) V následujících případech není změna možná:

ba) Změny leteckých služeb u zájezdů s linkovými lety a u dynamicky produkováných zájezdů (SLRD-Schauinsland-Reisen Dynamisch)

bb) Změny u zvlášť označených nabídek. Konkrétní podmínky budou oznámeny před odevzdáním přihlášení k zájezdu

bc) Změna rezervace s podílem letecké dopravy na rezervaci bez letecké dopravy

bd) U posunu zájezdu o více jak 4 týdny, počítáno od původního termínu odjezdu

c) Pro změny rezervace ve smyslu bodu 7. a) jsou mimo změněných cen zájezdu také splatné příslušné jednorázové poplatky za provedení změny na úhradu nákladů, které tím vzniknou organizátorovi ve výši 30,00 Euro za osobu

d) Zákazník má v souladu s § 651 b BGB (německého Občanského zákoníku) právo poskytnout za sebe až do nástupu na zájezd náhradní třetí osobu, která za původního účastníka převezme veškeré povinnosti a práva vyplývající z cestovní smlouvy. Bod 7. c) platí analogicky. Za úhradu ceny zájezdu a vícenákladů vzniklých změnou účastníka ručí původní i náhradní třetí osoba dle § 651 b BGB (německého Občanského zákoníku) společně.

8. Odstoupení a vypovězení smlouvy ze strany pořadatele

a) Pořadatel je oprávněn z vážného důvodu smlouvu vypovědět okamžitě. Vážným důvodem může být to, že zákazník i přes upomenutí dále porušuje cestovní smlouvu tak, že je další účast zákazníka pro organizátora nebo ostatní účastníky nepřijatelná. Totéž platí i v případě, pokud zákazník nedodržuje věcně odůvodněné pokyny. Napomenutí ve smyslu bodu 8. a) věta 2 je pro organizátora postradatelné, pokud zákazník zájezd narušuje obzvláště hrubým způsobem. To se týká především trestných činů s následkem smrti nebo újmy na těle, sexuálnímu obtěžování nebo poškození majetku našich pracovníků, poskytovatelů služeb nebo jejich pracovníků a ostatních spolecestujících spáchaných zákazníkem. Pořadatel v tomto případě nadále náleží nárok na cenu zájezdu, pokud nevyplnou ušetřené výdaje a zisky z dalšího využití cestovních služeb. Nároky na náhradu škody v ostatních případech tímto zůstávají nedotčeny.

b) Neuhradí-li zákazník cenu zájezdu v částečné nebo plné výši ani ve stanoveném náhradním termínu splatnosti, je pořadatel oprávněn odstoupit od cestovní smlouvy a požadovat náhradu škody dle bodu 6. těchto podmínek.

9. Letecké zájezdy

a) Všeobecně platí letové plány uvedené v podkladech k zájezdu. Změny termínu odletu nebo trasy linky, i během krátké doby, jsou přípustné jen tehdy, pokud jsou pro zákazníka přijatelné dle bodu 5 věty 1. Totéž platí pro změnu typu letadla nebo leteckého dopravce. Pořadatel musí zákazníka o těchto změnách dle bodu 10 ihned informovat. V cílové destinaci se tak stane vyvěšením upozornění na informační tabuli nebo přetištěním údajů ve složce s informacemi, které se nacházejí v příslušném zařízení, kde se zájezd koná, nebo budou zákazníkovi oznámeny přímo delegátem. Bez ohledu na to je zákazník povinen se na zpáteční let, popř. časy odletu informovat 24 hodin před plánovaným termínem odletu prostřednictvím místního zastoupení organizátora, a to telefonicky nebo na informační tabuli nebo v příslušné složce.

b) Přímé lety nejsou vždy „non-stop lety“ a mohou proběhnout s mezipřistáním.

c) Nebude-li zákazník v cílové destinaci využívat služeb delegáta, protože si např. rezervoval pouze let bez žádných dalších služeb, je povinen se na přesný termín odletu informovat u příslušné letecké společnosti nejpozději 24 hodin před zpátečním letem. Příslušné telefonní číslo je uvedeno na zadní straně letenky nebo v bookletu s lístky a cestovními poukázkami. Za důsledky, které vzniknou nedodržením těchto pokynů, organizátor nenese odpovědnost.

d) Nároky v případě odepření přepravy, zrušení nebo zpoždění letů dle EU-VO č. 261/2004 (Pravidel pro náhradu a pomoc cestujícím), je nutné uplatnit ne vůči organizátorovi, ale výlučně vůči leteckému dopravci, který let vypravil.

e) Doba určená k odbavení je zpravidla ukončena 90 minut před stanoveným termínem odletu. Výjimky jsou uvedeny v letových plánech. Při nedostavení se k výše uvedenému termínu je letecká společnost, která vypravuje let, oprávněna dát sedadlo k dispozici jinému cestujícímu.

f) Přeprava těhotných žen může být odmítnuta leteckou společností na základě aktuálně platných bezpečnostních podmínek příslušné letecké společnosti. V případě těhotenství v době cesty letadlem je proto nutné neodkladně informovat pořadatele, aby mohla být v ojedinělém případě s leteckou společností vyjasněna případná vzniklá bezpečnostní omezení.

10. Informační povinnost o identitě provádějící letecké společnosti

Dle nařízení EU o povinnosti informovat cestující o totožnosti letecké společnosti je pořadatel při rezervaci povinen zákazníka informovat o tom, která letecká společnost bude poskytovat veškeré dopravní služby v rámci rezervovaného zájezdu. Není-li poskytovatel letecké dopravy při rezervaci ještě stanoven, je pořadatel povinen zákazníkům sdělit jméno letecké společnosti/popř. jména leteckých společností, které pravděpodobně let vypraví. Jakmile bude pořadatel jméno letecké společnosti známo, musí o tom zákazníka neprodleně informovat. Dojde-li ke změně letecké společnosti, která let vypraví, musí o tom organizátor zákazníka informovat a musí ihned podniknout všechny přiměřené kroky k tomu, aby zajistil, že bude o této změně zákazník informován v co nejkratším možném termínu. Odkazujeme na bod 9. Seznam leteckých společností se zákazem provozu v EU („Černá listina“) je zveřejněn na následujících internetových stránkách <http://ec.europa.eu/transport/air-ban>.

11. Přeprava zavazadel / ztráta a poškození

a) V rámci letecké přepravy je zákazníkovi umožněno přepravovat 1 ks zavazadla o hmotnosti min. 15 kg. Toto v zásadě neplatí pro děti do 2 let, které nemají nárok na vlastní sedadlo. Případné vyšší hranici zavazadla zdarma a náklady spojené s nadváhou se řídí přepravními podmínkami dané letecké společnosti. Léky pro vlastní použití stejně jako cennosti (v rámci aktuálně platných bezpečnostních předpisů) se přepravují v příručním zavazadle nikoliv odbaveném zavazadle. Přičemž je zakázáno brát s sebou do příručního zavazadla nebezpečné předměty (př. nůžky, pilníky na nehty).

b) Poškození, ztrátu nebo zpoždění zavazadel musí zákazník neprodleně po objevení oznámit příslušnému leteckému dopravci, při poškození a ztrátě zavazadel nejpozději do 7 dnů po zjištění škody, při zpoždění zavazadla nejpozději do 21 dnů po jeho vydání. Oznámení je předpokladem uznání nároku na náhradu škody ze strany leteckého dopravce. Přijme-li zákazník odevzdané zavazadlo bez výhrad, zadává tím vyvratitelnou domněnku, že jako poškozené již bylo odvezeno. Bývá proto doporučeno provést nahlášení poškození nebo ztráty zavazadla ještě na letišti pracovníkům odbavení výkonné letecké společnosti formou vydání běžného mezinárodního formuláře PIR (property irregularity report), neboť v jiném případě letecké společnosti platbu náhrady škody zpravidla zamítají. Při poškození a ztrátách zavazadla se k oznámení škody přikládá kupón pasažéra a zavazadlový lístek.

12. Záruka, náprava, povinnosti zákazníka v případě narušení služby

a) Pořadatel odpovídá za správnost popisu ve všech katalozích/prospektech a popisech cestovních služeb uvedených na internetu www.schauinsland-reisen.de, pokud pořadatel před uzavřením smlouvy nebo dle bodu 5 neoznámil provedení změn údajů v katalozích/prospektech. Pořadatel neručí za údaje v prospektech hotelů a destinací, pokud na ně výslovně nepoukazuje.

b) Nejsou-li cestovní služby poskytovány dle smlouvy, může zákazník požadovat zjednání nápravy v přiměřené míře. Nápravou se rozumí odstranění závad v plnění cestovních služeb, popř. poskytnutí náhradního plnění stejné hodnoty.

c) Opomene-li zákazník vlastním zaviněním závalu ohlásit – pořadateli, delegátovi nebo uvedenému místnímu zástupu - kontaktní údaje příslušného zástupu (místní agentury) jsou uvedeny v příslušných

podkladech k zájezdu –, nebude na tyto závady při pozdějším uplatnění nároků již brán zřetel. Závady musí být ohlášeny pouze místnímu delegátovi nebo – pokud jej nelze zastihnout – přímo pořadateli. Ohlašovací povinnost odpadá, pokud je ohlášení závad ztíženo nebo je provedení ohlášení nemožné.

d) Vykazuje-li zájezd vážné nedostatky, je zákazník dle § 651 e BGB (německého Občanského zákoníku) oprávněn smlouvu vypovědět jen tehdy, pokud stanovená lhůta ke zjednání nápravy ze strany organizátora (popř. místního delegáta) nepřinesla žádný výsledek, nebo pokud bylo zjednání nápravy nemožné, nebo bylo ze strany organizátora odmítnuto, nebo pokud je zákazník oprávněn ze zvláštního zájmu smlouvu vypovědět okamžitě. Totéž platí i v případě, pokud je pro zákazníka zájezd v důsledku vážných závad, které jsou organizátorovi známy, nepřijatelný.

e) V případě oprávněné výpovědi může pořadatel za již poskytnuté služby před ukončením zájezdu požadovat náhradu škody. Pro jejich výpočet je rozhodující cena poskytnutých služeb a celková cena a cena smluvně dohodnutých služeb (srov. § 638 odst. 3 BGB – německého Občanského zákoníku). To neplatí, pokud jsou poskytnuté služby nebo služby, které měly být poskytnuty, pro zákazníka nevýznamné. Pořadatel podnikne všechna potřebná opatření, které jsou v důsledku zrušení smlouvy nezbytná. Je-li v podmínkách smlouvy stanoveno, že má pořadatel zajistit dopravu zpět, musí ji zařídit a nést s tím spojené vícenáklady.

f) Byly-li závady v plnění cestovní smlouvy zaviněny pořadatelem, může zákazník požadovat náhradu škody.

13. Omezení ručení

a) Smluvní ručení pořadatele za škody, pokud se nejedná o škody s následkem smrti, zranění nebo poškození zdraví zákazníka, jsou omezeny na trojnásobek ceny zájezdu,

a.a) pokud nebyla zákazníkovi škoda způsobena úmyslně nebo v důsledku hrubé nedbalosti nebo

a.b) pokud za škody vzniklé zákazníkovi odpovídá pořadatel kvůli úmyslnému porušení povinnosti nebo v důsledku hrubé nedbalosti ze strany poskytovatele služeb. Maximální částky ručení se vztahují vždy na jednoho zákazníka a jeden zájezd. Nároky překračující toto omezení týkající se cestovních zavazadel dle Montrealské úmluvy tímto zůstávají nedotčeny.

b) Trestní ručení pořadatele za věcné škody, které nejsou způsobeny úmyslně nebo hrubou nedbalostí, je omezeno na trojnásobek ceny zájezdu. Maximální částky ručení se vztahují vždy na jednoho zákazníka a jeden zájezd. Nároky překračující toto omezení v souvislosti se zavazadly dle Montrealské úmluvy zůstávají tímto omezením nedotčeny.

c) Pořadatel neručí za narušení služby v souvislosti se službami, které neuvádí a které si zákazník rezervuje přímo u třetích subjektů nebo poskytovatelů služeb v cílové destinaci, a služby které zákazník uhradí přímo třetím subjektům a poskytovatelům služeb (např. výlety, pronájem vozidel, výstavy atd.). Toto neplatí, pokud byly škody zákazníkovi zapříčiněny porušením informační nebo organizační povinnosti ze strany pořadatele.

d) Nároky z protiprávního jednání, pokud se nejedná o případ dle bodu 13. a) tímto zůstávají nedotčeny.

e) Nesplní-li zákazník v případě poškození, ztráty nebo zpoždění zavazadel svou povinnost dle bodu 11. těchto podmínek, ztrácí možnost uplatnit své nároky vůči pořadateli, ať již z jakéhokoliv právního důvodu, s výjimkou toho, že by chtěl uplatnit nároky na náhradu škody kvůli újmě na životě, těle a zdraví nebo škod způsobených pořadatelem nebo jím pověřenými osobami úmyslně nebo v důsledku hrubé nedbalosti.

14. Uplatnění nároků: adresát, lhůta, promlčení

a) Nároky kvůli neposkytnutí plnění dle smlouvy (nároky dle §§ 651 c až f BGB - německého Občanského zákoníku) musí zákazník vůči organizátorovi Schauinsland-Reisen GmbH, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg uplatnit do jednoho měsíce po smluvně stanoveném ukončení zájezdu. Po vypršení této lhůty může zákazník své nároky uplatnit jen tehdy, pokud lhůtu nedodržel bez vlastního zavinění. Lhůta pro uplatnění nároků na náhradu škody při poškození, ztrátě a zpoždění zavazadel v souvislosti s leteckou dopravou se řídí dle bodu 11.

- b) Spolupracovníci poskytovatelů služeb nebo místního zastoupení stejně jako letecký personál a personál na přepážkách a zprostředkovatelé zájezdů nejsou zmocněni přijímat požadavky na náhradu. Také nejsou oprávněni uznávat nároky ve jménu pořadatele zájezdu.
- c) U smluvních nároků ze strany zákazníka dle §§ 651 c až f BGB (německého Občanského zákoníku) kvůli zaviněnému tělesnému zranění, ohrožení života nebo zdraví činí promlčecí doba 2 roky. Toto platí také pro nároky na náhradu za jiné škody, které se zakládají na úmyslu nebo hrubém zanedbání povinností ze strany pořadatele, jeho zákonných zástupců nebo jím pověřených osob.
- d) Na všechny jiné nároky podle §§ 651 c až f BGB (německého Občanského zákoníku) činí promlčecí doba 1 rok.
- e) Promlčecí lhůta nároků dle bodu 6 c) a d) začíná dnem, ve kterém měl zájezd dle uzavřené cestovní smlouvy končit.
- f) Uplatní-li zákazník své nároky ve stanovené lhůtě jednoho měsíce po smluvně stanoveném konci zájezdu, je promlčení zastaveno do té doby, dokud organizátor jeho nároky písemně neodmítne. Tímto zamítnutím organizátor zároveň odmítne pokračovat v jednání o uznání nároků zákazníka ve smyslu § 203 BGB (německého Občanského zákoníku).

15. Pasové, vízové a zdravotní předpisy

- a) Pořadatel upozorňuje na pasové a vízové formalities včetně lhůt k jejich zhotovení a také na zdravotní a policejní formalities v jím vydaných prospektech poskytnutých zákazníkovi, nebo na ně zákazníka upozorní při rezervaci včetně aktuálních změn především před uzavřením smlouvy a nástupem na zájezd, týkající se příslušné cílové země a německých státních příslušníků, na které se nevztahují žádné výjimky, např. kvůli dvojímu státnímu občanství atd. Zvláštním podmínkám u zákazníků (např. s cizím státním občanstvím, dvojím státním občanstvím, kvůli záznamům v pase atd.) bude organizátor věnovat pozornost jen tehdy, pokud na ně bude zákazníkem výslovně upozorněn, nebo je za určitých okolností zjistí. Pro příslušníky jiných států podává informace odpovídající konzulát.
- b) Na základě splnění povinné informační povinnosti ze strany pořadatele je zákazník povinen si obstarat všechny potřebné dokumenty k zájezdu, pokud se však k obstarání víz nebo dokladů a dalších výslovně nezavázal organizátor.
- c) Zákazník je také zodpovědný za obstarání a držení úředně nezbytných cestovních dokumentů, popř. eventuálně potřebných očkování stejně jako za dodržení celních a devizových předpisů. Důsledky, které vzniknou nedodržením těchto předpisů, např. platba nákladů na odstoupení jdou na vrub zákazníka. Toto neplatí, pokud pořadatel špatně, nedostatečně nebo vůbec neinformoval.
- d) Pořadatel neručí za včasné udělení a příchod nutných víz od příslušného diplomatického zastoupení, pokud ho zákazník pověřil jejich obstaráním, ledaže by organizátor vlastní vinou porušil své povinnosti.
- e) Při rezervaci pouze-letenek je zákazník povinen si obstarat vstupní a pobytová povolení platná pro jeho vstup do cílové země. Při nedodržení nese vzniklé náklady zákazník.

16. Všeobecná ustanovení

Osobní data zákazníka budou přijata, ukládána a zpracovávána pomocí EDV dle zákona o ochraně osobních údajů. Předání dat zákazníků probíhá pouze, pokud je to potřebné pro účely zájezdu nebo na základě naléhavých zákonných předpisů nebo úředních nařízení.

17. Náklady na zrušení

Následující tabulky uvádějí příslušnou paušální náhradu nákladů na zrušení cesty v procentech z dohodnuté ceny:

17.1. Paušální náhrada nákladů na zrušení podle bodu 6.3. v procentech z dohodnuté ceny pro zájezdy s charterovými

nebo pravidelnými lety, plavby po řekách a zájezdy pouze s letem (charter):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for **package tours with charter or scheduled flights, river cruises and flight-only trips (charter)**:

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)						
		up to 90 days	89 to 30 days	29 to 22 days	21 to 15 days	14 to 7 days	6 to 4 days	3 days or less
Egypt/ Canary Islands/ Portugal (incl. Madeira)	1.11.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Balearic Islands	1.11.–25.3.	15%	20%	25%	40%	60%	75%	80%
	26.3.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	80%	85%
Greece/ Cyprus	1.11.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	85%
Turkey/ Tunisia/ Malta/ Morocco	1.11.–25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Maldives/ United Arab Emirates/ Oman	1.11.–31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%	90%
Asia/ Caribbean/ Mauritius/ Seychelles/ USA/ Tanzania/ Kenya	1.11.–31.10.	25%	30%	40%	50%	60%	75%	85%
	· with a charter flight	1.11.–31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%
	· with a scheduled flight	1.11.–31.10.	35%	40%	45%	55%	65%	80%
Other mainland Europe	1.11.–25.3.	15%	15%	25%	35%	45%	65%	80%
	26.3.–31.10.	20%	25%	35%	45%	65%	75%	80%
Other package tours with a sea voyage component	1.11.–31.10.	25%	30%	40%	50%	65%	80%	90%
River cruises in Europe	1.11.–31.10.	25%	30%	40%	50%	65%	80%	90%

17.2. Paušální náhrada nákladů na cestu ve výši procentní části ceny zájezdu (v %) podle bodu 6.3 u smluv o ubytovacích službách bez dalších cestovních služeb (např. pouze hotel, pouze prázdninový dům, pouze apartmán):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price in the case of contracts for the **provision of accommodation services without further travel services (e.g. hotel-only, holiday flat-only, holiday home-only)**:

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)			
		up to 45 days	from 44 to 25 days	24 to 4 days	3 days or less
Egypt/ Greece/ Malta/ Morocco/ Portugal (incl. Madeira)/ Turkey/ Tunisia/ Cyprus	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
Canary Islands	1.11.–31.10.	15%	25%	60%	85%
Balearic Islands	1.11.–25.3.	15%	25%	40%	80%
	26.3.–31.10.	15%	25%	60%	85%
Cityhotels Barcelona and Seville	1.11.–31.10.	25%	50%	80%	90%
Maldives/ United Arab Emirates/ Oman	1.11.–31.10.	25%	40%	60%	90%
Asia/ Caribbean/ Mauritius/ Seychelles/ USA/ Tanzania/ Kenya	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%
Germany/ Austria/ Switzerland/ Benelux/ France/ Poland	1.11.–31.10.	25%	50%	80%	90%
	· Holiday home, holiday flat, holiday studio flat	1.11.–31.10.	15%	25%	40%
	· Hotel	1.11.–31.10.	15%	25%	40%
Other mainland Europe	1.11.–31.10.	15%	25%	40%	80%

17.3. Paušální náhrada nákladů na zrušení cesty podle bodu 6.3 v procentech z dohodnuté ceny za samotný let (pravidelný let):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for **flight-only bookings with a scheduled flight**:

Destination	For trip start date	In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip)	
		up to 90 days	89 days or less
all destinations	1.11.–31.10.	75%	90%

Pořadatel: Schauinsland-Reisen GmbH
Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg,
Tel.: +49 (0)203 / 99 40 50,
Fax: +49 (0)203 40 0168

Stav: 01.02.2026

Přeloženo z originálu cestovní agenturou Student Agency k.s.. Vezměte prosím na vědomí, že překlad má pouze informační charakter. V případě reklamací a sporů vyplývají vzájemná práva a povinnosti stran z originálního znění obchodních podmínek pořadatele zájezdu.

Aktualizace: 03/2026